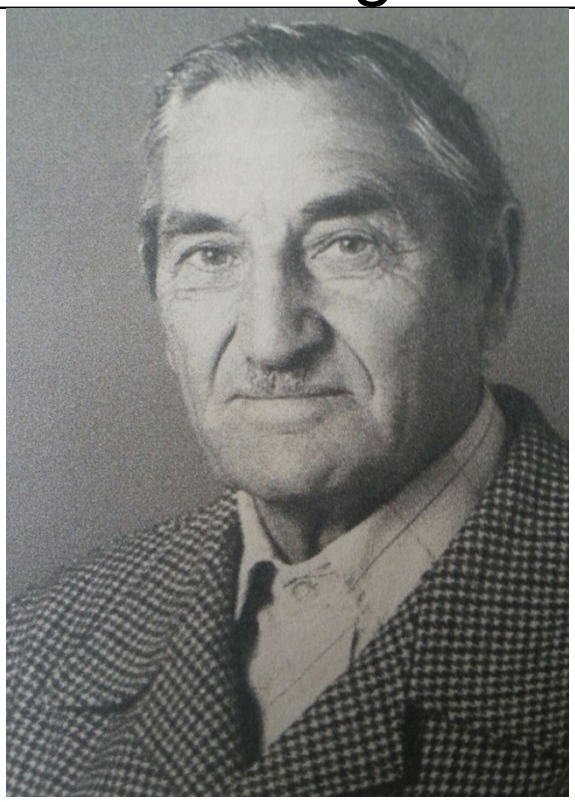
FSV Rot-Weiß Stegen
Fussball-Sport-Verein 1962 e.V.

Ehrenmitglied



Hermann Mäder +

DJK Biographie

- Geboren: 04. 06. 1909
- Vereinseintritt: 07. 07. 1962
- Gestorben: 1996

Ehrenamt Im Vorstand	von - bis	Tätigkeiten
	1962 - 1996	Passives Gründungsmitglied und großzügiger Gönner

E h r u n g e n

1972	Verdienstehrennadel „ Silber „
1982	Verdienstehrennadel „ Gold „
1987	Ehrenmitglied

Am 30. Mai 1987 wurde Hermann Mäder beim Festbankett zum 25-jährigen Vereinsjubiläum zum 2. Ehrenmitglied der DJK RW Stegen ernannt.

Aus der Chronik des Vereines sowie aus einer persönlichen Unterhaltung mit Hermann Mäder sei hier an einige markante Stationen seines DJK-Lebens erinnert.

Da Günther Ketterer 1962 noch minderjährig war, konnte er nur mit Opa Mäders Unterschrift den Verein „ DJK RW Stegen „ gründen.

Begonnen hat Hermann Mäder das Vereinsleben als passives Gründungsmitglied am 07.07.1962, damals 53-jährig.

In seinem 10 Ar großen Garten in Stegen-Oberbirken durften die Jugendlichen um Günther Ketterer kostenlos trainieren. Als Ball – und Geräteraum stellte er seinen Holzschopf zur Verfügung.

Hermann war selbständiger Sauhändler mit Stallungen in seinem Wohnhaus. Zusammen mit seiner Frau Josefine kaufte und verkaufte er im gesamten Schwarzwald bei den Bauern kleine Ferkel. Er war der ruhende Pol, seine Frau – mit Trainingshose und Rock - verhandelte die Preise und machte die Geschäfte. Er holte die gingsenden Ferkel an den Hinterbeinen aus dem Stall und trug sie auf dem Arm in die im Anhänger stehende Saubenne.

Bekannt war er als

„ Sauschlegel-Hermännle „.

Hermann Mäder, der in den Jahren 1959 bis 1971 Mitglied des Stegener Gemeinderates war, wirkte mehrere Jahre als Beisitzer im Fußballverein mit und konnte stets mit seiner großen Lebenserfahrung zum Gelingen des Vereinsgeschehens beitragen. Der Jugend gegenüber war er immer sehr aufgeschlossen und ein geduldig und aufmerksamer Zuhörer. Seine stete Hilfsbereitschaft, vor allem auch bei den Pfingstsportfesten, ist besonders hervorzuheben. Auch sei nicht vergessen, daß Hermann und Josefine Mäder beim Stopfen aufgetretener finanzieller Lücken sich äußerst großzügig zeigten, so auch 1963 bei der Fahrt nach München.

Jahrzehnte war er aktives Mitglied im Radfahrverein Wald-Heil Stegen.

In seinem Autoanhänger transportierte er die geschmückten Fahrräder zu den jeweiligen Festorten in ganz Südbaden. Korsofahren war sein großes Hobby.

Ein weiteres Hobby war das „ Ohne Noten-Singen „. Seine Stimme war sehr gefragt und beliebt. Die Mitsängerinnen holte er mit seinem Auto von zu Hause ab und brachte sie nach dem Auftritt auch wieder wohlbehalten nach Hause. Oftmals bekam er dafür einen Schmutz auf seine wartenden Backen.

Hermann Mäder erhielt 1972 die Vereinsnadel in Silber und 1982 in Gold. Am 04. Juni 1989 konnte er bei guter Gesundheit seinen achtzigsten Geburtstag feiern.

Toni Schuler, Juli 1989

1963

Ausflug der Gründungself nach München

mit Josefine & Hermann Mäder

1968

Gründungsmitglied und Gemeinderat

v.l. Albert Rombach, Paul Wehrle, Johann Schuler, Karl Rombach, Pius Rebmann, Hermann Mäder, Alfred Zipfel, Ferdinand Tritschler, Richard Dischinger

1982

Verdienstehrennadel in Gold

Günther Ketterer, Pater Bruder, Hermann Mäder, Pius Molz, Rolf Fels

Hermann Mäder und Pius Molz zu Ehrenmitgliedern ernannt

Ehrungen während des Festbanketts

Stegen (w). Beim Festbankett zum 25jährigen Vereinsjubiläum wurden Hermann Mäder und Pius Molz zu den ersten Ehrenmitgliedern in der Vereinsgeschichte ernannt. Vorsitzender Alfred Schlegel würdigte die Verdienste der Ehrenmitglieder. Mit der Vereinsehrennadel in Gold wurden von Alfred Schlegel Gertrud Dischinger und Altbürgemeister Pius Rebmann ausgezeichnet. Winfried Eckenfels, Herbert Koch, Daniel Mäder, Pius Schlegel und Anton Schuler erhielten die Ehrennadel in Silber.

Hermann Mäder gehört mit zu den Vätern der DJK Stegen. In seinem Garten in Oberbirken wurden die ersten Trainingsabende abgehalten. Mit seiner verstorbenenen Frau unterstützte er in den Anfangsjahren den jungen Fußballverein tatkräftig. Lange Jahre engagierte sich Hermann Mäder im Vorstand als Beisitzer. Als Platzwart unter damals äußerst schwierigen Bedingungen diente Pius Molz dem Sportverein. Auch als Linienrichter war Pius Molz oft für die Stegener Fußballer im Einsatz., Für die große Ehrung dankten die Ehrenmitglieder.

Als „Herzstück" der Damen-Gymnastikabteilung würdigte Alfred Schlegel Gertrud Dischinger, die die goldene Ehrennadel erhielt. Seit über 20 Jahren wäscht Gertrud Dischinger jede Woche einen Trikotsatz einer Mannschaft unentgeltlich. Altbürgermeister Pius Rebmann hat bei der Gräfin Gertrud von Kageneck für das ehemalige Sportplatzgelände an der Kirchzartener Straße große Verdienste erworben, die mit der Verleihung der goldenen Ehrennadel gewürdigt wurden.

Eine eigens geschaffene Medaille mit dem Sportvereins-Emblem erhielten die Gründungsmitglieder Roland Brinkis, Hans-Dieter Droll, Josef Hug, Josef Ketterer, Hermann Mäder, Erich Metzger, Pius Molz, Siegfried Schlegel, Josef Rebmann, Emil Rombach, Max Steiert und Werner Wirbser. Gründer Günther Ketterer wurde mit einem Zinnteller geehrt.

Für 15jährige verdiente Mitgliedschaft und besondere Verdienste wurden mit der Vereinsehrennadel in Bronze ausgezeichnet: Thomas Andris, Berta Bauer, Berta Dischinger, Maria Eckenfels, Anneliese Fehr, Elisabeth Fischer, Bernd Gänswein, Georg Hartmann, Marianne und Rosemarie Heitzmann, Maria Hug, Heiner Knoch, Heinz Krickmeyer, Hanni Kromer, Erika Kult, Hildegard Mäder, Erich Metzger, Luise Menner, Wolfgang Mühl, Martin Pätzold, Maria Rebmann, Elfriede Rohrer, Heidi Schlegel, Lorenz Schlier, Selma Schmidt, Robert Schweizer, Kurt Trenkle, Gabi Wirbser und Irma Zahn.

1987

Radfahrverein Wald – Heil Stegen

Vor ihrem Vereinslokal „ Sonne „ Oberbirken

Vordere Reihe ganz rechts: Hermann Mäder

Chörle – Auftritt im Festzelt

Hermann Mäder, Agnes Schuler, Frieda Wirbser, Sofie Rebmann,
Hermine Schweizer, Gertrud Dischinger, Klara Rombach